

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 27. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 22.11.2007**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal  
Marktplatz 2  
06100 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Herr Werner Misch	CDU	
Herr Hans-Jürgen Schiller	DIE LINKE.	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	DIE LINKE.	
Herr Dr. Mohamed Yousif	DIE LINKE.	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	bis 17:50 Uhr
Herr Michael Zeidler	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Dietmar Weihrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Marion Krischok	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	
Herr Thomas Wünsch	SKE	
Herr Hubert Leuschner	SKE	

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Oliver Christoph Klaus	CDU	vertreten durch Herrn Thomas Godenrath
Herr Wolfgang Kupke	CDU	
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger	vertreten durch Frau Thea Ilse
Herr Heinz Maluch	GRAUE	
Herr Dr. Christian Fiedler	SKE	
Herr Christian Anton	SKE	
Herr Andreas Nowotny	SKE	

### **Verwaltung:**

Herr Eberhard Doege  
Frau Gudrun Beitz  
Frau Uta Balleyer  
Herr Dr. Ernst Müllers

### **Gäste:**

Herr List	- Teamkoordinator Untere Immissionsschutzbehörde
Herr Wagner	- Teamkoordinator Untere Naturschutzbehörde
Herr Braunisch	- Leiter der Koordinierungsstelle Straßenreinigung
Herr Sicks	- stellv. Fachbereichsleiter des FB 37
Herr Hass	- Mitglied der Baumschutzkommission
Herr Felgner	- Mitglied der Baumschutzkommission
Herr Krieg	- Mitglied der Baumschutzkommission
Frau Döring	- AHA/Pro Baum

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 25.10.2007
4. Vorlagen
5. Anträge
  - 5.1. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Themenkomplex: Wie werden unsere Bäume geschützt?  
Vorlage: IV/2007/06601
  - 5.2. Antrag der Stadträtinnen Thea Ilse und Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zur Straßenreinigung im Paulusviertel  
Vorlage: IV/2007/06608
6. Anfragen
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen
  - 9.1. Lärmkartierung der Stadt Halle (Saale) für den Straßenverkehr

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

### Protokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses, **Herr Wehrich**, eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

### Protokoll:

Nachfolgende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 25.10.2007
4. Vorlagen
5. Anträge
  - 5.1. Wiedervorlagen  
Antrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE – zum Themenkomplex: Wie werden unsere Bäume geschützt?  
Vorlage: IV/2007/06601
  - 5.2. Antrag der Stadträtinnen Thea Ilse und Elke Schwabe – WIR.FÜR HALLE. – zur Straßenreinigung im Paulusviertel  
Vorlage: IV/2007/06608
6. Anfragen
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen
  - 9.1. Lärmkartierung der Stadt Halle (Saale) für den Straßenverkehr

### zu 3      **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 25.10.2007**

---

#### **Protokoll:**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

### zu 4      **Vorlagen**

---

#### **Protokoll:**

Es gab keine Vorlagen.

### zu 5      **Anträge**

---

#### **zu 5.1      Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Themenkomplex: Wie werden unsere Bäume geschützt? Vorlage: IV/2007/06601**

---

#### **Protokoll:**

**Herr Doege** ging auf die bereits im Juni durch die Verwaltung gegebene Stellungnahme ein, in der auch mit einbezogen war der Antrag von Herrn Wehrich zum Baumschutz. Dieser wurde in modifizierter Form beschlossen.

**Frau Balleyer** verwies auf die drei anwesenden Mitglieder der Baumschutzkommission und bat, diesen das Rederecht zu erteilen.

**Dem Antrag** von **Herrn Wehrich**, den Mitgliedern der Baumschutzkommission das Rederecht einzuräumen, wurde **einstimmig** zugestimmt.

**Frau Balleyer** äußerte, dass der Antrag von der Verwaltung ausführlich beantwortet worden sei. Auf den Punkt 1. des Antrages eingehend, teilte sie u. a. mit, dass in der Baumschutzkommission derzeit sechs ehrenamtliche und drei nebenamtliche Mitglieder tätig seien.

Die anwesenden Mitglieder der Baumschutzkommission stellten sich vor.

**Herr Wagner** informierte, dass die Arbeit der Baumschutzkommission in einer entsprechenden Geschäftsordnung geregelt sei und informierte unter Bezugnahme auf den zweiten Punkt des Antrages über die Genehmigungspraxis. Er teilte u. a. mit, dass die Möglichkeit des Baumerhalts im Innenstadtbereich relativ eingeschränkt sei und bezog sich dabei auf den § 34 Baugesetzbuch.

**Frau Wolff** sagte, dass die Motivation des Antrages aus der Baumfällaktion Reilshof herrühre und wollte wissen, warum es seinerzeit zu Unstimmigkeiten gekommen sei. Gemäß eines erneuten Gutachtens der HWG seien weniger Bäume gefällt worden als Fällgenehmigungen erteilt worden waren.

**Frau Balleyer und Herr Wagner** antworteten und teilten u. a. mit, dass der Reilshof eine denkmalgeschützte Anlage sei und wieder so hergestellt werden sollte, wie sie war, u. a. auch Mietergärten. Die Entscheidung der Verwaltung sei sach- und fachgerecht – unter Einbeziehung der Baumschutzkommission – erfolgt. Die im Reilshof befindliche Esche wurde als umsturzgefährdet eingestuft. Das Votum der Baumschutzkommission zur Fällung dieses Baumes sei nicht einhellig gewesen. Einige Bäume seien erhalten worden, die eigentlich wegen der Schaffung von Parkmöglichkeiten gefällt werden sollten. Diese Entscheidung wurde deshalb im Nachhinein getroffen, weil die HWG aufgrund der vielen Bürgerproteste keine Parkplätze errichten wolle.

**Herr Wehrich** bat darum, die Problematik Reilshof nicht im Detail zu diskutieren.

Die Vertreter der Baumschutzkommission informierten über ihre Tätigkeit und bemerkten, dass sie in ihrer Entscheidung nicht von den Fachbereichen 31 und 61 sowie von den Bauherren beeinflusst wurden.

Auf die Frage von **Frau Wolff** zur Stimmberechtigung teilte **Herr Hass** mit, dass die Baumschutzkommission keine verbindliche Entscheidung treffe, sondern nur empfehlen könne. Derjenige, der die Fachkompetenz hat, habe auch Stimmrecht. Er finde es gut, dass kompetente Vertreter des FB 67 in der Baumschutzkommission sind, da sie am besten vom Sachverhalt Kenntnis haben.

**Herr Dr. Fikentscher** empfahl, den Antrag als erledigt zu erklären.

**Frau Wolff** zweifelt die Zusammensetzung der Baumschutzkommission nicht an. Wenn der Antrag als erledigt betrachtet werde, könne sie damit leben.

**Herr Misch** verwies auf baurechtliche Vorschriften, die eingehalten werden müssen und somit auch gesunde Bäume gefällt werden müssten. Es mache sich aber auch eine Fällung wegen des sehr schlechten Zustandes des Baumes erforderlich. Dies sei jedoch bei den Bürgern nicht bekannt. Was das Stimmenverhältnis anbetreffe, sei es keine politische Entscheidung. Vielmehr handele es sich um eine sachliche Argumentation aus dem Baurecht bzw. aus dem Zustand des Baumes.

Den Antrag völlig als erledigt zu betrachten, stimme er nur für die ersten zwei Punkte zu.

Der Frage von **Herrn Wehrich**, den vollständigen Antrag als erledigt zu betrachten, stimmte **Frau Wolff** zu.

Somit wurde der Antrag durch die Antragstellerin **Frau Wolff** als erledigt erklärt.

Den von **Frau Balleyer** ausgesprochenen Dank an die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Baumschutzkommission schlossen sich die Mitglieder des Ausschusses an.

**zu 5.2 Antrag der Stadträtinnen Thea Ilse und Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zur Straßenreinigung im Paulusviertel  
Vorlage: IV/2007/06608**

---

**Protokoll:**

**Frau Ilse** bedankt sich bei der Verwaltung für die Stellungnahme und erklärte den Antrag als erledigt.

**zu 6 Anfragen**

---

**Protokoll:**

Anfragen wurden nicht gestellt.

**zu 7 Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

Es gab keine Wortmeldungen.

Herr Wehrich erhielt zu seiner Anfrage zur Papiermühle in Kröllwitz (gestellt in der Sitzung am 13.09.07) eine ergänzende schriftliche Information.

**zu 8 Anregungen**

---

**Protokoll:**

**Herr Misch** regte im Sinne der Kosteneinsparung an, keine Ausschusssitzungen durchzuführen, wenn gemäß Tagesordnung abzusehen ist, dass die Sitzungsdauer kurz ist.

Dem Vorschlag schloss sich **Herr Wehrich** an, wobei er bei der heutigen Tagesordnung davon ausgegangen sei, dass für den TOP 9.1 – Lärmkartierung der Stadt Halle (Saale) für den Straßenverkehr – mehr Zeit eingeräumt werden müsse.

## zu 9      **Mitteilungen**

---

### zu 9.1      **Lärmkartierung der Stadt Halle (Saale) für den Straßenverkehr**

---

#### Protokoll

Den Ausschusmitgliedern wurde eine schriftliche Information als Tischvorlage ausgehändigt.

**Herr List** bemerkte, dass es sich in der heutigen Sitzung nur um eine Mitteilung handle und in der Ausschusssitzung am 17.01.08 darüber ausführlich berichtet werde. Er ging auf die schriftliche Information kurz ein.

Die Frage von **Frau Krischok**, ob von der EU und vom Bund für die Kartierung Fördermittel bereit gestellt werden, wurde von **Herrn List** verneint.

**Herr Doege** informierte über den Sachstand zur Umsetzung der EU-Arbeitszeitrichtlinie des feuerwehrtechnischen Dienstes. Er teilte u. a. mit, dass auf der Grundlage des Briefes der drei kreisfreien Städte an das Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt zur evtl. Beibehaltung des 24-Stunden-Dienstes zwischenzeitlich eine Antwort eingegangen sei. Demgemäß könne ein 24-Stunden-Dienst möglich sein unter Berücksichtigung zeitlicher Ausgleiche. Am morgigen Tag finde eine Beratung mit dem örtlichen Personalrat des FB 37, der Fachbereichsleitung und des Beigeordneten statt. Ziel sei es, über eine Dienstvereinbarungsregelung Modelle zu finden und zu versuchen, mögliche Personalaufwüchse zu vermeiden. Es solle ein Weg gefunden werden, das derzeit bestehende Schichtsystem weiter zu führen. Die entsprechenden Mahrarbeitszeiten müssen allerdings finanziell angepasst werden. Es werde angestrebt, die Dienstvereinbarung mit Wirkung vom 01. Januar 2008 abzuschließen.

**Herrn Wunsch**, der bereits in der Ausschusssitzung am 13.09.07 zur Thematik schriftliche Fragen formuliert hatte, war die Information ausreichend.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Dietmar Weihrich  
Ausschussvorsitzender

Eberhard Doege  
Beigeordneter

Gudrun Beitz  
Protokollantin